

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES

DER STADT BURGHAUSEN

IM KLEINEN SITZUNGSSAAL DES RATHAUSES

AM 10.10.2012

FOLGENDE 9 HAUPTAUSSCHUSS-MITGLIEDER SIND ANWESEND:

Erster Bürgermeister

Herr Hans Steindl

Stadtrat

Frau Doris Graf

Herr Franz Kamhuber

Frau Fini Neumayer

Herr Norbert Stadler

Frau Gertraud Ertl

Herr Bernhard Harrer

Herr Paul Kokott

Herr Dr. Klaus Blum

Berichterstatter

Herr Michael Bock

Herr Florian Fickert

Herr Fritz Schwabenbauer

Protokollführer

Herr Christian Edenhoffer

ENTSCHULDIGT ABWESEND:

Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Nach Ansicht von Frau Stadträtin Ertl müsste der Gemeindeordnung nach der Tagesordnungspunkt 2.1 der nichtöffentlichen Sitzung (Bericht über die Entwicklung der Kassen- und Rücklagemittelanlagen) in der öffentlichen Sitzung behandelt werden.

Herr Bock erwidert, dass in dem Bericht Angaben über Aktienkauf, Höhe der Zinssätze und Namen der Banken gemacht werden und deshalb in der nichtöffentlichen Sitzung behandelt werden sollte.

Nachrichtlich:

Auch nach Auffassung des Landratsamts Altötting (Kommunalaufsicht) ist der Bericht über die Entwicklung der Kassen- und Rücklagemittelanlagen insbesondere wegen der darin enthaltenen Angaben über Aktienkauf, Höhe der Zinssätze und Namen der Banken in der nichtöffentlichen Sitzung zu behandeln.

Die Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt.

Mit allen 9 Stimmen

T a g e s o r d n u n g s p u n k t e :

1. Beschlüsse gemäß Art. 32 GO

- 1.1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 5. September 2012

2. Vorberatung

2.1. Finanzangelegenheiten

- 2.1.1. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2011 und Entlastung
- 2.1.2. Verabschiedung des Nachtragshaushaltsplans 2012 und Erlass der Haushaltssatzung für die Stadt Burghausen

2.2. Sonstiges

- 2.2.1. Errichtung einer Gedenkstelle / Antrag der SPD-Fraktion

Anfragen/Sonstiges

- 1. Kindertagespflege "Sonnenkäfer"
- 2. Neubau Wackerpforte
- 3. Tiefgarage Altstadt

1. **Beschlüsse gemäß Art. 32 GO**

1.1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 5. September 2012**

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die vorstehende Niederschrift, welche in Abdruck den Stadtratsmitgliedern zugeleitet wurde, wird gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Mit allen 9 Stimmen

2. **Vorberatung**

2.1. **Finanzangelegenheiten**

2.1.1. **Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2011 und Entlastung**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 25.07.2012, Beschluss Nr. 3.2. (öffentlich) und Beschluss Nr. 3.2. (nichtöffentlich) vom Ergebnis der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses für das Jahr 2011 Kenntnis genommen und war grundsätzlich mit den Erledigungen der Verwaltung zu den Anmerkungen und Feststellungen des Rechnungsprüfungsausschusses einverstanden.

Gemäß Art. 102 Abs. 3 GO hat der Stadtrat die Jahresrechnung festzustellen.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat stellt die

Jahresrechnung 2011

der Stadt Burghausen

im **Verwaltungshaushalt**

nach Zuführung zum Vermögenshaushalt (= 29.604.101,76 €)

in Einnahmen und Ausgaben mit

93.082.419,47 €

im **Vermögenshaushalt**

nach Zuführung des Überschusses an die Rücklage (= 3.997.496,99 €)

in Einnahmen und Ausgaben mit

34.780.981,85 €

Gesamt

127.863.401,32 €

=====

der Kanzelmüller-Seminar-Fonds-Stiftung

im **Verwaltungshaushalt**

nach Zuführung zum Vermögenshaushalt (= 588,26 €)

in Einnahmen und Ausgaben mit

588,26 €

im **Vermögenshaushalt**

nach Zuführung des Überschusses an die Rücklage (= 588,26 €)

in Einnahmen und Ausgaben mit

588,26 €

Gesamt

1.178,52 €

=====

der Johannes-Hess-Stiftung

im Verwaltungshaushalt

nach Zuführung vom Vermögenshaushalt (= 500,65 €)

in Einnahmen und Ausgaben mit

700,65 €

im Vermögenshaushalt

nach Zuführung des Überschusses an die Rücklage (= 500,65 €)

in Einnahmen und Ausgaben mit

500,65 €

Gesamt

1.201,30 €

=====

gemäß Art. 102 Abs. 3 GO fest und beschließt die Entlastung.

Mit allen 9 Stimmen

2.1.2. Verabschiedung des Nachtragshaushaltsplans 2012 und Erlass der Haushaltssatzung für die Stadt Burghausen

Der Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2012 der Stadt Burghausen wird den Mitgliedern des Stadtrates mit dem Hauptausschuss-Protokoll zugestellt.

Nach den Beratungen in den Fraktionen erfolgt die Beschlussfassung direkt im Stadtrat.

Es wird keine Beschlussempfehlung abgegeben. Der Tagesordnungspunkt wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Mit allen 9 Stimmen

2.2. Sonstiges

2.2.1. Errichtung einer Gedenkstelle / Antrag der SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion stellt zur Errichtung einer Gedenkstelle nachfolgenden Antrag:

„Am 26. April 1945 wurden auf dem Gelände der Wacker Chemie von den Nazis drei Burghauser Männer erschossen, weil sie verhindern wollten, dass Produktionsanlagen und damit wichtige Burghauser Industriearbeitsplätze zerstört werden.

Die drei couragierten Männer, Josef Stegmair, Jakob Scheipel und Ludwig Schön stellten sich mutig den verblendeten nationalsozialistischen Funktionären entgegen, die den Siegermächten nur „verbrannte Erde“ überlassen wollten.

Auf dem Gelände der Wacker Chemie wurde eine Gedenkstätte errichtet und im öffentlichen Bereich der Stadt Burghausen erinnern Straßennamen an die drei Opfer.

Auf Anregung des ehemaligen Stadtrats Rudolf Thumser stellt die SPD-Fraktion den Antrag, dass im Stadtbereich eine öffentlich zugängliche Gedenkstelle errichtet wird.

Wir wollen das Andenken an Josef Stegmair, Jakob Scheipel und Ludwig Schön auch für die jungen Generationen bewahren und unseren Dank ausdrücken für ihr hohes Verantwortungsbewusstsein und ihre außerordentliche Zivilcourage.“

Laut Herrn Stadtrat Stadler besteht die Gefahr, dass ohne öffentliche Gedenkstelle die Personen in Vergessenheit geraten könnten. Dass eine Gedenkstelle auf dem Wacker Werksgelände steht ist zwar aus geschichtlicher Sicht richtig, jedoch ist diese nicht jedermann zugänglich. Als Standort könnte nach Ansicht von Herrn Stadtrat Stadler der Grünzug zwischen Bürgerhaus und Villa Sell in Betracht kommen. Zudem könnte in diesem Grünzug auch noch an andere geschichtliche Ereignisse erinnert werden.

Für Herrn Stadtrat Kammhuber wäre es vorstellbar, die Gedenkstelle in einen historischen Spazierweg durch Burghausen (Villa Galitzenstein – Dr.-Wilhelm-Hoegner-Platz – Villa Sell, Büste von Alexander Wacker – Teilstück Berliner Mauer) zu integrieren. Der Spazierweg könnte mit neuen Themen jederzeit erweitert werden.

Nach Ansicht von Herrn Stadtrat Harrer macht eine öffentliche Gedenkstelle nur Sinn, wenn an einem bestimmten Tag an dieses entsprechende Ereignis erinnert wird. Man sollte sich daher über ein Konzept Gedanken machen, wie man an einem bestimmten Tag an Personen erinnern kann, die sich für die Burghauser Geschichte verdient gemacht haben.

In diesem Zusammenhang bittet Frau Stadträtin Graf darum, beim Dr.-Wilhelm-Hoegner-Platz eine Informationstafel über Dr. Wilhelm Hoegner aufzustellen.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat stimmt der Errichtung einer Gedenkstelle grundsätzlich zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Gestaltungsvorschlag für eine entsprechende Gedenkstelle auszuarbeiten.

Zudem können bis Jahresende bei der Verwaltung Gestaltungsvorschläge eingereicht werden.

Anfang des Jahres 2013 wird der Stadtrat über den Standort und die Gestaltung der Gedenkstelle entscheiden.

Mit allen 9 Stimmen

Anfragen/Sonstiges

1. Kindertagespflege "Sonnenkäfer"

Herr Stadtrat Kokott bittet zur nächsten Hauptausschusssitzung einen Bericht über die Umbaukosten für die Kindertagespflege „Sonnenkäfer“ vorzulegen.

2. Neubau Wackerpforte

Auf entsprechende Nachfrage von Frau Stadträtin Graf antwortet Herr Stadtrat Dr. Blum, dass die neue Wackerpforte in verschiedenen Ausbaustufen errichtet wird. Die erste Ausbaustufe muss mit Inbetriebnahme des KV-Terminals fertig gestellt sein. Mit dem Bau des 1. Bauabschnitts wird jedoch erst mit Baubeginn des KV-Terminals begonnen.

3. Tiefgarage Altstadt

Frau Stadträtin Ertl weist darauf hin, dass die Podeste vor den Tiefgaragen-Ausgängen bei Nässe sehr rutschig sind. Hier sollte ein rutschfester Belag gefunden werden.

Ende der öffentlichen Sitzung: 16:40 Uhr

Burghausen, 10.10.2012

STADT BURGHAUSEN

**HANS STEINDL
ERSTER BÜRGERMEISTER**

**CHRISTIAN EDENHOFFER
PROTOKOLLFÜHRER**